

Abgehacktes mit Mag(g)ie

Jetzt wird's essbar!

Von Jujika_Sensei

Kapitel 3: Von suizidgefährdeten Sailor-Plagiaten

Eine wahre Liebe/ Seto in Gefahr

Jujika: Bei dem Bockmist ist er vermutlich am ehesten selbstmordgefährdet.

Schnully: Und immer, wenn ich „wahre Liebe“ lese, wundere ich mich, warum manche Autoren einfach einfalllos sind...

//...//jemand denkt.

Jujika: Wow! Unsere Autorin hat ihren geklauten Charakteren die Fähigkeit zu denken verliehen! Das erklärt auch, warum sie sich im letzten Kapitel so saudumm verhalten haben.

Da bin ich wieder musste mir noch alles überlegen.

Schnully: Jujika?

Jujika: Ja?

Schnully: Worauf wetten wir, dass man davon nichts merken wird?

Jujika: Gar nichts. Ich weiß, dass es stimmt.

Schnully: Mist. Wird wohl nix mit einem Anflug von Spannung.

So gegen abend wachte Mai wieder auf. Joey blieb die ganze Zeit bei ihr.

Als sie die Augen auf machte sah sie sofort Joey.

Joey : Na endlich. Mai.

Mai hielt sich die Hand gegen die Stirn.

Schnully: Laaaaangweilig! Das kann mein inexistenter kleiner Bruder besser!

Mai : Oh man. Mein Kopf.

Joey : Kannst du dich an was erinnern?

Mai : Nicht viel. Aber ich sah einen Mann. Er sagte irgendwas mit Traum. Und dan wurde alles um mich schwarz.

Joey : Aha.

Schnully: „Kannst du dich an was erinnern?“ „Aha“?? WTF? Er fragt nicht, wie es ihr

geht, ob sie Schmerzen hat? Ich dachte, die zwei sind verheiratet?!

Jujika: Nein. Sie sind verklebt. Mit Zwei-Komponenten-Kleber.

Mai hatte viele Tränen in Augen und lies sich in Joey's Armen fallen.

Schnully: In seinen „Armen“?

Jujika: (als Random-Passant) Yo, Joey, was ist 'n das für 'n riesiger Tumor an deinem Arm?

Schnully: (als Joey) Ach, das ist nur meine Frau, die kraucht grad durch meine Blutgefäße. (winkt ab)

Mai : Ich hatte Angst.

Joey beruigte sie.

Joey : Ich bin bei dir. Ich bin hier. Du brauchst keine Angst mehr zu haben.

Und schloss sie in seine Arme.

Schnully: Mir kommt vor Rührung mein Frühstück hoch.

> Bei Lea und Seto <

Jujika: Stilvoller Übergang... nicht!

Die beiden saßen auf einer großen Kausch. Seto versuchte in die Zukunft zu blicken und Lea las ein Magisches Buch. Dabei schaute sie aus dem Fenster.

Schnully: „Kausch“? „Kausch“?? Was ist das? Ein Waschmittel? Ein TV-Anwalt? Ein Spiel? Was zum Teufel soll eine „Kausch“ sein?

Jujika: (hält die Hände vors Gesicht, als würde sie ein Buch hochhalten, und reckt den Hals, um über das „Buch“ hinwegzusehen)

Schnully: Was machst du da?

Jujika: Ich lese ein Buch und schaue dabei aus dem Fenster.

Schnully: Ey, hör mal, das geht nicht gleichzeitig. Entweder du guckst in das Buch oder aus dem Fenster. Oder schielst du höhenversetzt?

Jujika: Nein. Lea hat Harry Potters Tarnumhang geklaut und daraus ihr Buch gebastelt. So kann sie gleichzeitig in das Buch und aus dem Fenster schauen. :)

Schnully: Das ist so unplausibel, das stimmt vermutlich sogar.

Lea : Arme Mai. Oder?

Seto : Ja. Sie tut mir leid.

Lea : Wer war dieser Mann?

Seto : Das fragt sich jeder.

Schnully: Ouh, Emotionalität pur! Mir schmilzt der Zahnschmelz! Würg.

Jujika: Jeder? Nein, wir wissen, dass das ein Charakter aus einer beliebten Animeserie ist! Aus der Serie, mit der viele Animeeinsteiger unserer Generation angefangen haben! Also komm mir nicht mit „jeder“!

Dan hörte er auf zu Zaubern und Lea hörte auf zu lesen und sie gingen zum Balkon. Sie hatten ja den zweiten Stock. Und schauten Arm in Arm auf die Stadt.

Jujika: Böööh!

Schnully: Wenn sie vom zweiten Stockwerk aus auf die Stadt sehen können, müssen die ganz schön außerhalb wohnen.

Jujika: Oder sie sind Hügelmenschen.

Schnully: ...So wie Dagobert Duck. Sie haben seinen Geldspeicher geklaut und in ein Mehrfamilienhaus umgebaut! Arme Ente...

> *Bei Yami und Tea* <

Jujika&Schnully: (verharren kommentarlos)

Sie hatten den höchsten Stock. Sie unterhielten sich mit den beiden Drachen Yurina und Zinso. Die in Kugeln drin waren.

Schnully: Wer „sie“?

Jujika: Yami und Tea.

Schnully: Steht da nicht. Und was machen zwei Drachen in verdammten Kugeln? Laufen die dadrin über's Wasser, weil sie 'nen Jesuskomplex haben?

Tea : Wisst ihr vielleicht wer dieser Mann war?

Zinso : Es war ein Diener von der bösen Hexe Zirknja.

Yami : Wer ist den das?

Yurina : Sie sucht uns. Wegen unserer Kräfte. Damit sie ihre böse Königin Nehelenia zu befreien. Die wir damals in einen Spiegel eingeschlossen haben.

Schnully: Eine böse Hexe hat eine böse Königin. Ich habe Logik in dieser Story gefunden!

Jujika: Ja. Und wenn sie dann die Fähigkeit hat, in einer Kugel übers Wasser zu laufen, ist alles tutti! Sie läuft aus dem Spiegel raus. Top!

Tea : Achso ist das.

Yami : Und da ihr in unseren Träumen seid wissen sie das noch nicht wo ihr seid.

Zinso : Aber wie lange ?

Schnully: Je schneller sie es merken, desto schneller ist die Geschichte vorbei. Also macht hinne, ihr Bösen!

Jujika: Könnt ihr mal ein bisschen eloquenter formulieren?

> *In der Tarverne* <

...(zirp, zirp, zirp)

Tigerauge, Falkenaug und Fischeuge suchen das nächste Opfer.

Falkenaug : Das wird immer schwerer.

Schnully: (als Falkenaug, dramatisch) Ach, ich hab noch gar nichts gemacht, Tigerauge hat bisher eine einzige Frau überprüft, aber es wird immer schwerer! Wie soll ich das bloß überstehen?

Jujika: Pussy!

Fischaug : Warum den nur Mädchen? Lass mich mal sehn.
Sie ging zu Falkenauge und Tigerauge und schaute in die Foto's.

Jujika: Oh, ein intelligenter Gedanke! Warum nur Mädchen? Gute Frage. Das hat die Autorin nicht selbst geschrieben. Die Katze ist über die Tastatur gelaufen.

Schnully: Luna ist aus ihrem Fandom gesprungen und hat versucht, irgendwas zu retten.

Jujika: Fischaug ist ein Mann! Ein schwuler Mann, aber ein Mann!

Da nahm sie ein Bild wo Seto drauf war. Darunter war ein Bild von Joey.

Fischaug : Darf ich den nehmen?

Die Jung's nickten.

Schnully: ...Ich habe versucht, es zu ignorieren, aber... Was sollen diese drecksverfickten Massen an Idiotenapostrophen?! Diese Schwachmatenscheiße wäre nicht mal im Englischen richtig! (schmeißt die Taschenlampe auf den Boden)

Taschenlampe: (springt auseinander und erlischt logischerweise)

Jujika: Toll, Schnully. Ganz toll.

Schnully: ... (errötet) Mist... Und nun?

In diesem Augenblick schwingt die Tür zur Kanalisation auf und das manteltragende Plothole tritt mit brennendem Hut ein.

Manteltragendes Plothole: Sagt mal, habt ihr zwei eigentlich nur Scheiße im Kopf? Alles macht ihr kaputt! Habt ihr denn gar keine Erziehung genossen?!

Schnully: (völlig ironiefrei) Nein.

Jujika: Doch. Aber die beinhaltete keine mich einsperrenden Plotholes!

Manteltragendes Plothole: (mit langsam verrauchendem Hut) Gott, ihr schafft mich. (wischt sich über den Hut)

Jujika: Das sagt ein Plothole. Ein schwarzes Loch. Du könntest sogar Licht einsaugen, wenn du wolltest! Und wir schaffen dich?

Manteltragendes Plothole: Ach, halt's Maul. Ihr kriegt jetzt noch einen Fernseher. Wenn ihr den auch noch schrottet, schreibt ihr den Text mit eurem Blut an die Wand. (öffnet den Mantel und spuckt einen altmodischen Röhrenfernseher aus) Und wehe, ich hör noch irgendwelche Beschwerden von euch.

Die Tür hinter sich zuknallend verlässt das Plothole den Raum. Während seine Schritte verhallen, hört man es noch lange vor sich hinfluchen.

Schnully: (ungerührt) So, wir haben wieder einen Fernseher. Machen wir weiter.

Jujika: Ja! Es lebe der Fortschritt. (schaltet den Fernseher an)

> *Bei den andern* <

...(Stille, nicht einmal die Grillen haben noch Lust)

Ohje. Jetzt ist Seto dran. Aber er denkt gar nicht über die Gefahr. Er war viel zu sehr

verliebt. Den er küsste gerade Lea.

Schnully: Wie sollte Seto auch auf den Gedanken kommen, dass er in Gefahr schweben könnte? Mai wurde zwar angegriffen, aber Seto weiß nichts über den Täter. Yami und Tea sind auch nicht so solidarisch, ihre ach so engen Freunde darüber zu unterrichten, dass sie über alles Bescheid wissen... Setos Ahnungslosigkeit hat absolut nichts mit seiner Verliebtheit oder seinem Geknutsche zu tun!

Jujika: Hirnschiss!

> Bei Mai und Joey <

(Radiergummis aus der Kommodenschublade fliegen gegen den Fernseher)

Mai liegt immer noch in Joey's Armen. Und merkte nicht wie Joey ihre Bluse auszog. Aber als er ihr T-shirt auszog spürte sie das. Und blieb ganz ruig in seinen Armen. Joey merkte das. Und wusste bescheid.

Schnully: Ist ihr kalt, dass sie unter 'ner Bluse noch ein T-Shirt trägt?

Jujika: Vielleicht meint sie ein Unterhemd. Das sieht dann nicht so nuttig aus bei... offeneren Blusen.

Schnully: Da steht aber „T-Shirt“.

Jujika: Okaay, alles wird gut. Wirf weiter Radiergummis, das entspannt.

Schnully: (wirft daneben und ist so gar nicht entspannt) Lügnerin. (schmolzt)

Jujika: Schmollbacke.

Joey // Sie will es auch. //

Schnully: Ähm... Sind die beiden verheiratet oder ist das hier grad das erste Mal, dass er über so was noch nachdenken muss? Nein, sie will es nicht, sie hat nur Angst, dich zu verlieren! Boah, sind das Teenager?!

Jujika: Prinzipiell ja, die Charaktere sind als Teenager konzipiert.

Schnully: Und deshalb dürfen sie nicht erwachsen werden?

Jujika: Hab ich nicht behauptet.

Schnully: Die Autorin schon...

Joey legte Mai wieder auf's Bett. Und küsste sie. Während sie in seinen Arm liegt zog er ihren Be-ha auch aus. Joey hatte schon das Oberteil aus.

Jujika: „Be-ha“... „BE-HA!“ (springt auf und tut, als würde sie Karateschläge ausführen)
BE! HA!

Schnully: Was soll die Scheiße? (kringelt sich vor Lachen)

Jujika: (hat sich wieder beruhigt) Die beiden saßen doch die ganze Zeit auf dem Bett. Wieso muss Joey Mai jetzt hochheben und wieder aufs Bett legen? Wie so'n Pfannkuchen. (macht eine entsprechende Bewegung mit einer imaginären Pfanne)

Schnully: Findest du auch, dass „Oberteil“ irgendwie unmännlich klingt?

Jujika: Ja. Ich würd eher „Hemd“ schreiben.

Dann legte er seine Hände auf ihrer Brust und drückte dort ganz sanft. Mai gefiel das. Und sie schiefen dan Arm in Arm ein.

Schnully&Jujika: (schweigen entsetzt)

Jujika: (hilflos) ...Be-ha...?

Schnully: Sollte das... gerade eine Liebesszene sein?

Jujika: (sprachlos)

Schnully: Wow. Ich bin dezent schockiert. Diese Vorstellung von Sex hatte ich das letzte Mal mit neun Jahren, dann kam der erste Sexualekundeunterricht.

Bei Yami und Tea war es auch so. Sie schliefen schon im Bett.

Lea und Seto sind rein gegangen und schliefen auch im Bett.

Schnully: Okay, noch mal zum Mitschreiben: „Schlafen“ und „miteinander schlafen“ sind zwei grundlegend verschiedene Dinge! (massiert sich angestrengt die Schläfen)

Jujika: Es scheint ja was unglaublich ungewöhnliches zu sein, dass die in 'nem Bett schlafen, wenn das immer wieder erwähnt wird.

Schnully: Stimmt. So als Magier müssten die doch inner Luft schlafen.

Jujika: Wenigstens Mai könnte eigentlich auf 'ner Wolke pennen.

Schnully: Und warum schläft Lea nicht in einer Blume?

Jujika: Und Tea müsste eigentlich in der Matratze vom Wasserbett schlafen.

Schnully: Konsequenz, anyone?

Am nächsten Tag sah Fischauge als Dame verkleidet Seto ganz allein im Park. Sie ging zu ihm.

Fischauge : Man träumt wen man hier steht.

Schnully: Klar träumt man, die ganze Stadt existiert nur im Traum!

Jujika: Fischauge steht also ganz allein da rum und plötzlich erscheint Seto ihm im Traum. Er weiß, dass er träumt!

Schnully: Warte. Die Autorin behauptet, Fischauge sei eine Frau, behauptet aber trotzdem, dass er sich als „Dame“ verkleiden müsse?

Jujika: Ein Paradoxon...!

Seto : Ja aber ich muss jetzt gehn.

Als er ging wurde sie wütend.

Schnully: So ist das mit den Träumen. Wenn sie am schönsten sind, wachst du auf.

Jujika: Setos Menschenkenntnis hat Alarm geschlagen. Er ahnt, dass Fischauge ein Psychopath ist.

Fischauge : Na warte.

Hinter ihr erschien auch ein Vorhang und sie hatte ihre Sachen wieder an.

Seto drehte sich zu ihr.

Jujika: „...und sie hatte ihre Sachen wieder...“ Moment. Fischauge war nackt?

Schnully: Da wär ich auch weggerannt, wenn da 'n nackter Kerl vor mir stünde.

Jujika: Warum hält dir Autorin einen nackten Mann für eine Dame?

Schnully: War wohl begeistert von der Dior-Werbung.

Seto : He.

Schnully: (stöhnt) Guuh... Brains...

*Die andern die auch einen Spaziergang machten sahen das.
Yami : Oh nein. Nicht scho wieder.*

Schully: Warum ist die Person, die angegriffen wird, eigentlich immer als einziger allein unterwegs?

Jujika: Los, Sailor Gay und Sailor Fake! Rettet den Tag!

*Mai : Wir müssen ihm helfen.
Fischauge hatte pech.
Fischauge : Mist.*

Jujika: Das kommt nie wieder raus aus den Klamotten. Geschweige denn aus den Haaren. Armer Fischauge.

Schnully: Ich würd nicht „Mist“ sagen, wenn ich grad 'nen Zombie erschaffen hab. Hau ab, du Idiot!

Doch da.

Schnully: Lass mich raten; Sailor Diebstahl?

Tea : Wasserstrahl flieg.

Jujika: Ah. Nein, immer noch Sailor Fake. Sailor Double Fake!

Sie konnte ausweichen und sah Joey.

Schnully: „Sie“? Tea weicht sich selbst aus?

Jujika: Doof.

Fischauge // Nanu. Den kenn ich doch. Mhh. Vielleicht krieg ich ja 2 Opfer.

Schnully: Fischauge sucht keine Opfer, er sucht Yurina und Zinso. Das Wort „Opfer“ überzeichnet seine Motivation total.

*Hinter ihr erschien ein großer Schatten.
Fischauge : Jama - Jama. Erscheine.*

Schnully: Jamapi gehört zu Wedding Peach! Hört jetzt mal das Crossover auf!

Aus dein Schatten kam ein Monster mit vielen Armen.

Jujika: Ist das jetzt 'ne Gruselgeschichte?

Schnully: Pass auf deinen Schatten auf. Die FF ist so grottig, ich trau ihr alles zu. (schaut sich hektisch um)

*Kümmere dich um die 4 da.
Sie zeigte auf Yami , Tea , Lea und Mai.*

Schnully: Sind ja auch sonst so viele Menschen da, dass man seine Angabe präzisieren muss.

Jujika: Zahlen von eins bis zwölf sind auszusprechen!

Jama - Jama : Sofort.

Sie rannte auf die 4 zu aber sie konnten ausweichen.

Jujika: Ist dieser Dämon ein Stier oder was? So schwerfällig kann der doch nicht sein.

Schnully: Stell dir jetzt bitte 'nen Stier mit vielen Armen vor.

Jujika: Ein Diclonius-Stier. Bah! (schüttelt sich angewidert)

Mai : Na warte. Blitz und Donner flieg.

Schnully: Und Sailor Diebstahl ist geboren.

Aber es konnte ausweichen.

Mai : Es ist schneller als wir dachten.

Jujika: Was konnte ausweichen?

Schnully: Es. (schaut unglücklich auf den Fernseher) Das Salamibrötchen. Keine Ahnung.

Jujika: Ein Salamibrötchenstier mit vielen Armen.

Schnully: Langsam wird's lächerlich.

Jujika: WIRD?

Jama - Jama : Jetzt bin ich dran.

Sie schnipzte. Und aus den Boden kamen große Hände. Die sich die 4 schnappten.

Yami : Oh man.

Schnully: Da braucht man gar nicht mehr zu kommentieren, Yami bringt es immer perfekt auf den Punkt. Oh, Mann!

Lea : Na warte. Blätter fliegt.

Aber sie traf sich selbst.

Lea : Ahhhhhh.

Tea : Bis du Ok?

Lea : Ja.

Schnully: Sailor Baum ist für einen OC verdammt dumm.

Da erschien Fischauge vor Joey. Wo er sofort erschrag.

Fischauge : Eins.

Schnully: Fischauge erscheint vor Joey und erschrickt? Was soll der Blödsinn?

Jujika: Muss er aufpassen, dass er keinen Schluckauf bekommt. o.o

Hinter ihm erschien auch eine Wand.

Joey : Was soll das?

Fischauge : Zwei.

Da kamen auch die Ketten.

Jujika: Was soll der Müll? (knüllt ein Blatt der Papierversion zusammen und wirft es gegen die Mattscheibe) Ich will Stil!

Schnully: Da kann ich dir auch nicht helfen. Und die Autorin offenbar auch nicht.

Joey : Auch das noch. Hilfe.

Schnully: Warum klingt der eigentlich so ironisch? Diese FF ist doch wirklich ein Grund, um Hilfe zu schreien!

Jujika: Vielleicht fürchtet er sich vor meinem Papierknödel?

Yami schaute dort hin.

Yami : Oh nein Joey.

Fischauge : Und drei.

Schnully: Nicht so emotional, Yami! Das nimmt dir doch keiner mehr ab! Runter mit der Dramatik!

Jujika: Zu viele Hs gekauft aber kein Ausrufezeichen. Die Autorin hat offenbar keine Einkaufsliste gemacht.

Schnully: Nein, ist einfach mit knurrendem Magen losgerannt.

Aus seiner Brust kam auch ein pinker Spiegel.

Joey : Ahhhhhhhhhhh.

Schnully: Umbrellas Methode zur Zombieerschaffung gefiel mir irgendwie besser.

Jujika: (gurgelt) Mooooore braaaiiins...

Alle 4 : Joey.

Er wurde ohnmechtig.

Jujika: Ich würd mir ja gern 'nen Edding nehmen und diese zwei Zeilen schwärzen. Aber dann sehen wir nichts mehr.

Schnully: (hält ihr wortlos die entsprechende Seite aus dem Papierstapel und einen Edding hin)

Jujika: (tobt sich auf dem Zettel aus) Muahahaha!

Fischauge : Jetzt dein Traum.

Sie schaute hinein. Aber auch darin war kein Drache.

Schnully: Dass Fischauge dafür überhaupt Zeit hat. Ich meine, wir sind doch mitten im Kampf hier!

Jujika: Unsere Pseudocharaktere sind ja auch völlig tatenlos.

Fischauge : Wieder nichts. Jama - Jama sie gehören dir.

Und verschwand in einen Wasserring. Und Joey fiel auf den Boden.

Inzwischen wurde Seto wach.

Schnully: Hat Seto also die ganze Zeit da auf'm Boden rumgelegen?

Jujika: Dacht ich auch grad. Gesicht schon im Dreck gewälzt, dass er beim Aufstehen gar nichts mehr sieht...

Schnully: (als Seto) Hey, Leute, wo seid ihr? Ich kann nichts sehen! Böh!

Seto : Oh nein . Dunkle Welle flieg. Die Hände wurden zerstört und die andern waren frei.

Schnully (betreibt kuriose Handbewegungen) Sailor Mystery...

Jujika: Tut mir ja leid, aber männliche Sailor Kriegerinnen sind einfach homo.

Schnully: Ja, aber Sailor Gay haben wir schon. Wir könnten ihn natürlich auch Sailor Rainbow nennen, aber das passt nicht zu „dunkle Welle“.

Jujika: Oder Sailor Wave.

Schnully: Sailor Rainbow Vomit.

Jujika: Oder... Sailor Fired!

Schnully: Ööh, du bist gefeuert!

Jujika: Okay, Sailor Fired.

Tea hatten den Stab in der Hand.

Tea : Mach der Liebe flieg und Sieg.

Jujika: (macht ein langes Gesicht)

Schnully: (macht mit)

Das Monster wurde wieder ein Schatten und verschwand.

Joey wurde auch wieder wach.

Jujika: Und er war schneller als Seto. Der Köter hat den reichen Pinkel übertroffen!

Joey : Oh man.

Dan gingen alle nach hause.

FORTSETZUNG.

Jujika: Und alle nahmen sich bei den Händen und hüpfen in den Sonnenuntergang!
Das ist so lächerlich, es ist fast lustig. Leckt mich doch ane Füße.

Schnully: Um es mit Joey zu halten: Oh, Mann!

Jujika: Und wo ist denn nun der Quatsch mit der wahren Liebe hin?

Schnully: Den hat die Autorin im Titel vergessen.